

Grußwort von Landrat Roland Bernhard anlässlich der Einweihung der Kapelle in Mramorak, 2010

„Edel sei der Mensch, hilfreich und gut“. Dieses Zitat aus einem Gedicht von Goethe könnte auch der Leitspruch der Heimatortsgemeinschaft Mramorak Deutschland sein. Gemeinsam mit den Helferinnen und Helfern vor Ort in Serbien konnten die Donauschwaben aus Horb den Kapellenbau in Mramorak realisieren. Mit dem Bau der Friedhofskapelle auf dem ehemaligen Friedhof der Deutschen (Donauschwaben) hat die Mramoraker Heimatsortsgemeinschaft einmal mehr gezeigt, was mit höchstem ehrenamtlichen Engagement geleistet werden kann. Und so steht die Kapelle als Symbol für Nachbarschaft und Freundschaft. Dafür ganz herzlichen Dank. Mein Dank gilt auch Herrn Pfarrer i.R. Stehle für den eindrucksvollen Gottesdienst und die Feierlichkeiten anlässlich der Einweihung der Kapelle in Mramorak.



Als Landrat des Landkreises Böblingen freut mich das Engagement der Donauschwaben ganz besonders. Denn der Kreis hat seit vielen Jahren ein enges Verhältnis zur Tradition und Geschichte der Donauschwaben. Dabei darf ich an das Haus der Donauschwaben in Sindelfingen erinnern, das zu einem kulturellen Kristallisationspunkt der Donauschwaben im Baden-Württemberg geworden ist. Der Landkreis Böblingen schätzt sich glücklich, in Sindelfingen ein Zuhause für die weltweite donauschwäbische Familie sein zu dürfen.

Denn die Landsmannschaften waren und sind erfolgreiche Brückenbauer zwischen den Ländern und Menschen und leisten durch ihre Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung. In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern, Freunden und Förderern der Heimatortsgemeinschaft Mramorak Deutschland sowie allen Helferinnen und Helfern vor Ort in Serbien für die Zukunft alles Gute.

Roland Bernhard  
Landrat des Landkreises Böblingen